

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **127 (1985)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

posus in the intervertebral disc. *J. Bone Jt. Surg.* 14, 897 (1932). – *King A. S. and Smith R. N.*: A comparison of the anatomy of the intervertebral disc in dog and man. *Brit. Vet. J.* 3, 135–149 (1955). – *De Lahunta A.*: *Veterinary Neuroanatomy and Clinical Neurology*. W.B. Saunders Co., Philadelphia, London, Toronto (1977). – *Lee D. G.*: The arterial supply of the intervertebral disc of the domestic cat (*Felis domestica*) from fetal life to old age. *Am. J. Vet. Res.* 23, 1072–1077 (1962). – *Ogata K. and Whiteside L. A.*: Nutritional pathways of the intervertebral disc. *Spine* 6/3 211–216 (1981). – *Parker A. J.*: Distribution of spinal branches of the thoracolumbal segmental arteries in dogs. *Am. J. Vet. Res.* 34, 1351–1353 (1973). – *Peacock A.*: Observations on the post-natal structure of the intervertebral disc in man. *J. Anat. (Lond.)* 86 (1952) 162. Zitiert in: *Butler W. F. and Smith R. N.*: The anulus fibrosus of the intervertebral disc of the newborn cat. *Res. Vet. Sci.* 4, 454–458 (1963). – *Piscot K.*: Blood supply of the spinal cord and its clinical importance. *Schriftenr.-Neurol.* 8, 1–91 (1972). – *Rabischong P., Louis R., Vignaud J. et Massare C.*: Le disque intervertébral. *Anatomia clinica* 1, 55–64 (1978). – *Rickenbacher J., Landoldt A. M. und Theiler K.*: Rücken. In: *Lanz, T.v. und W. Wachsmuth*: *Praktische Anatomie*. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, Bd. 2/7 (1982). – *Schellenberg R.*: Beitrag zur Gefässversorgung der Bandscheibe. *Arch. Orthop. Unf. Chir.* 47, 573–582 (1955). – *Schmorl G.*: Zur pathologischen Anatomie der Wirbelsäule. *Klin. Wochenschr.* 8, 1243–1249 (1929). – *Steinmann W. F. und Müller U.*: Die Verbesserung der Interpretationsmöglichkeiten bei Korrosionspräparaten. *Der Präparator* 29/3 131–138 (1983). – *Stünzi H., Oettli P. und Hauser B.*: Akute Lähmungen als Folge von Knorpelembolien im Rückenmark des Hundes. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 123, 387–399 (1981). – *Vergnaud P.*: Contribution à l'étude de la vascularisation interne des vertèbres dorsales du chien. Thèse doct. vét. Alfort (1966). – *Wagoner G. and Pendergrass E. P.*: Intrinsic blood circulation of the vertebral body. *Am. J. Roentgenol.* 27, 818–826 (1932). – *Wissdorf H.*: Die Gefässversorgung der Wirbelsäule und des Rückenmarkes vom Hausschwein. Beiheft 12 zum Zbl. Vet. Med. (1970).

Manuskripteingang: 23. August 1984

BUCHBESPRECHUNG

Kompendium der allgemeinen Virologie, *M. C. Horzinek*, Parey's Studentexte 4, 2., neubearbeitete Auflage, Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg, 1985, DM 29.–.

Das «Kompendium der allgemeinen Virologie» ist 10 Jahre nach der Erstpublikation in seiner zweiten Auflage erschienen. Das Buch ist in vier Hauptabschnitte gegliedert: Das Virus als Partikel, das Virus als infektiöse Einheit, das Virus als Krankheitserreger und das Virus als Seuchenerreger. Ergänzt werden diese Abschnitte durch ein Sachverzeichnis, das in deutschsprachige Begriffe und Abkürzungen und fremdsprachige Begriffe aufgeteilt ist. Im Gegensatz zur ersten Auflage ist die Pflanzenvirologie stärker vertreten, und im Abschnitt Methodik ist eine Darstellung der wichtigsten molekularbiologischen Techniken gegeben.

Gedacht ist das Kompendium für Ärzte, Tierärzte, Biologen sowie Agronomen. Diese breite Fächerung ist der Hauptnachteil des Kompendiums. Für einen Tierarzt ist es zwar von Interesse, etwas von Pflanzenvirologie zu wissen, es wäre aber von grösserem Interesse, vertieften Einblick in Pathogenese-Mechanismen zu erhalten. Als Beispiele können Interaktionen zwischen Viren und Immunsystem sowie die Entstehung von Sekundärinfektionen erwähnt werden, die aus der Sicht des Tierarztes eine ausführliche Besprechung verdienen.

Abgesehen von diesen als Mangel empfundenen Eigenheiten ist das Kompendium aber ein sehr gelungenes Werk. Die Sprache ist durchwegs klar und die Illustrationen einprägsam. Es gibt wohl kaum ein anderes Virologie-Buch, das auf so engem Raum (159 S.) eine derartige Fülle von klar gegliederter Information enthält – und das zum Preis eines guten Nachtessens!

E. Peterhans, Bern